



PFARRVERBAND
EICHENAU-ALLING

EINBLICKE

Pfarrbrief Nr. 51, 1.1.2024



Sommer 2024



Grußworte

| | |
|---------------------------------------|---|
| Liebe Schwestern, liebe Brüder! | 3 |
| Grußwort der Gemeindeassistentin .. | 4 |

Abschied

| | |
|--|---|
| Es ist Zeit für das, was war, Danke zu sagen | 6 |
| Abschied der Mesnerin, Neues aus der Mesnerie | 7 |

Mit Jesus auf dem Weg

| | |
|---|----|
| Familiengottesdienst am Heiligen Abend in Alling | 8 |
| Erstkommunion 2024 | 9 |
| Firmung 2024 | 11 |
| Neues aus der KiGo-Werkstatt Eichenau | 13 |
| Come and Pray | 14 |

Gemeindeleben

| | |
|--|----|
| Ein Samstagnachmittag für Seele, Geist und Körper | 15 |
| Aus dem Pfarrgemeinderat Eichenau | 16 |
| Umfrage Gemeindeschreiben | 18 |
| Pfarrfest Alling: Ins Wasser gefallen und | 18 |
| Kolpingfamilie Eichenau | 20 |
| Rückblick Familiencafés und Soulfoods | 23 |
| Spende für die Allinger Orgel | 24 |
| Weinfest 2024 in Eichenau | 24 |
| Besuch bei einer großen Dame | 25 |
| Frühlingsspaziergang von Hoflach nach Roggenstein | 26 |
| Soulfood – Evensong | 27 |
| Zur selben Zeit | 28 |



Kinder und Jugendliche

| | |
|--|----|
| Farbenfrohes Faschingstreiben in Alling | 29 |
| Einladung an alle Erstkommunionlinge | 30 |
| Viel Spaß beim Suchen und Ausmalen | 32 |
| St. Martin im Pfarrkindergarten Alling | 33 |
| Neues von den Allinger Minis | 34 |
| Sternsingen in Alling | 36 |

Soziales Miteinander

| | |
|--|----|
| Caritas Programm | 37 |
| Zwei Service-Angebote des Fördervereins KAV | 39 |
| Unsere Seniorenarbeit ist vielfältig mit langer Tradition | 40 |
| Ambulante Pflege Caritas – KAV Eichenau | 41 |
| Seniorenfeste im Pfarrheim Alling | 42 |

Nur so nebenbei

| | |
|---|----|
| Gedanken am Rande | 43 |
| Sankt Korbinian in einer weniger bekannten Legende | 44 |

Freud und Leid

| | |
|----------------|----|
| Eichenau | 45 |
| Alling | 46 |

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

| | |
|-----------------|----|
| Impressum | 47 |
|-----------------|----|

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

Der Große Pfarrsaal im kath. Pfarrzentrum Eichenau war in den letzten Jahren ohne Namen. Die Räume im Pfarrheim sind mit den Namen der Erzengel Michael, Gabriel und Rafael benannt. Die Räume mit den wunderschönen Namen der Engel werden oft von vielen Menschen für unterschiedliche Veranstaltungen genutzt.

Auch der große Pfarrsaal, der regelmäßig von der katholischen, evangelischen und politischen Gemeinde und von verschiedenen Gruppen und Vereinen für unterschiedliche Anlässe und vielfältige Feiern benutzt wird, braucht einen schönen Namen.

Da unsere katholische Pfarrkirche „zu den Heiligen Schutzengel“ vor 98 Jahren am 1. November 1926 geweiht wurde und deren 100-jähriges Jubiläum 2026 gefeiert wird, ist mir spontan die Idee gekommen, dass es gut wäre, wenn der große Pfarrsaal als **Schutzengelsaal** benannt wird. Da öfters Feste gefeiert werden, brauchen wir den Schutz von den Engeln Gottes. Die Menschen spüren in der Gemeinschaft miteinander, dass sie von den Engeln beschützt



sind - nicht nur von den himmlischen Engeln von oben, sondern auch von den irdischen Engeln, die für unseren Leib, Geist und Seele sorgen, damit wir gestärkt sind.

Aus diesen Überlegungen habe ich den Namen **Schutzengelsaal** dem Gremium Pfarrgemeinderat vorgeschlagen. Der Pfarrgemeinderat fand den Namen schön, gut und passend. So haben wir gemeinsam entschieden, unseren großen Pfarrsaal als **Schutzengelsaal** umzubenennen. Wir freuen uns sehr darüber.

Ich wünsche Ihnen viel Lebensfreude und wunderschöne Erlebnisse in der Gemeinschaft mit Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten bei Ihren Feiern bei uns im Schutzengelsaal. Sie sind herzlich willkommen, bei uns zu feiern.

Ich wünsche Ihnen einen erlebnisvollen und erholsamen Sommer 2024!

Ihr Pfarrer

Dr. Joseph Vijay
Nanduri



Fotos: Elisabeth Roßmeier

Grüßwort

Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: Es gibt eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz.

(Kohélet 3,1.4)

Die Sommerferien stehen vor der Tür – was bedeutet das für uns? Für die meisten wäre das: Sonne, lange Tage, vielleicht Urlaub, viel Zeit draußen verbringen, gute Laune und so vieles mehr. Wir verbinden damit sehr viele positive Emotionen!

Meist ist das die Zeit, in der wir viel Kraft tanken und unsere Seele baumeln lassen können. Neben Silvester kann auch der Sommer oft eine Zeit sein, in der wir uns zurücklehnen und unser Leben betrachten und genauer ansehen: Wie geht es uns aktuell? Was brauchen wir gerade? Was würde uns guttun?

Sehen wir gemeinsam auf das vergangene Schul- und Pastoraljahr zurück. Es war eine aufregende Zeit! Es wurden Feste geplant und gefeiert, tatkräftige und intensive Gremienarbeit geleistet, das Team der Hauptamtlichen hat sich ganz neu zusammengestellt und -gefunden, Prüfungen und Beratungsbesuche wurden durchgeführt. Und so wie das Leben selbst ist, waren wir dabei nicht auf einem „geradlinigen“ Weg unterwegs. Vor allem ist das der Fall, wenn viele Menschen miteinander Gemeinschaft leben.

Gemeinschaft heißt unter anderem auf einem gemeinsamen Weg zu sein. Auf diesem Weg gestalten wir diesen miteinander!

Wir pflanzen Blumen an den Wegesrand, wir rupfen Unkraut aus oder gestalten einen wunderschönen, kunstvollen Brunnen, der mit seinem plätschernden Wasser zur Rast an diesem einlädt oder aber einen Baum, welcher Früchte trägt, von denen wir selbst, aber auch andere sich nähren können. Auf solch einem Weg können wir Schilder aufstellen, Wegmarkierungen gestalten und



Foto: Ulrike Leininger

ihn so freiräumen, dass wir selbst aber auch andere durchkommen können. Wir hinterlassen etwas, was auch uns überdauern wird. Dabei kann es passieren, dass wir uns uneinig darüber sind, ob wir Ausschilderungen benutzen, wie wir sie bisher kannten oder vielleicht mit der Zeit gehen und Technik nutzen, die das Leben erleichtern soll. Wir werden uns uneinig darüber sein,

ob wir den Weg links, rechts oder geradeaus entlang weiterführen. Vielleicht gibt es eine Zeit lang ganz viele kleinere Wege, die an einem Platz dann wieder zusammenführen. Doch wichtig ist, dass wir im Dienst für unseren Herrn diesen Weg weitergehen und immer wieder zueinander zurückfinden! Und zu solch einem intensiven Prozess gehört laut Gott selbst eines: Sich auszuruhen und sich darüber zu freuen und auf das zu sehen, was man geschafft hat. Ja, zu sagen „Es ist gut!“

Das Buch Kohelet sagt: „Alles hat seine Stunde“. Wieder mit aufgeladenen Batterien durchstarten werden wir auf jeden Fall. Doch nun ist die „Stunde“ dafür, dass wir unsere Seele baumeln lassen und unsere Kraftquel-



Foto: privat

len wieder intensiv entdecken. Das kann für jeden etwas anderes sein – in der Natur zu sein, unter den liebsten Menschen, im Urlaub besondere Orte kennenzulernen, neues zu lernen, kreativ zu sein und uns einfach mal so richtig auszuruhen und einfach zu sein. Nehmen wir uns diese Zeit bewusst – besonders angesichts all der Krisen auf der Welt, all der Sorgen, die wir vielleicht im Herzen tragen – um uns in all dem auch wieder stärker mit Gott zu verbinden. Denn ein leerer oder ein knapp voller Becher kann nicht mit anderen teilen. Das kann nur einer, der überfließt. Dafür müssen wir uns füllen mit dem, was uns guttut und erfüllt.

Geben wir diese Sommerzeit in Gottes Hände und lassen uns – ausgehend vom vergangenen Pfingstfest – erfüllen von seinem Geist und Ruhe finden, die Sonne genießen und uns Zeit nehmen für Weinen und Lachen, Zeit für Klage und für Tanz. Nehmen wir Gott dabei überall mit hinein: In unsere Zeit in der Natur, zu unserem Picknick, in unseren Urlaub, an einen besonderen Ort, wenn wir im See oder Schwimmbad schwimmen und das erfrischende Wasser spüren, in unseren Gesprächen mit unseren Liebsten und besonders in unsere Stille. Dabei werden wir erkennen, dass Gott darin bereits schon überall ist und uns seine Fülle und Stärkung anbietet, die wir annehmen dürfen.

Nikolina Regler

Es ist Zeit für das, was war, Danke zu sagen

Kommen und gehen sind ein Teil des Arbeitslebens. Leider müssen wir von drei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen Abschied nehmen.

Frau Sonja Haberland ist seit September 2023 bei uns im Pfarrverband Eichenau-Alling als Verwaltungsleiterin eingesetzt. Sie hat zum 30. Juni 2024 ihren Einsatz in unserem Pfarrverband beendet. Sie wird ab 1. Juli 2024 im Pfarrverband Petershausen-Vierkirchen-Weichs die Verwaltungsleitung übernehmen. Ich bedanke mich

Erzbistum wechseln. Ich bin ihr sehr dankbar für ihre pastorale Unterstützung und für alles, was sie den Menschen in unserem Pfarrverband seelsorgerisch gegeben hat. Wir sagen „Vergelt's Gott“ für ihr großes Engagement im pastoralen Dienst bei uns.

Frau Nikolina Regler war seit September 2023 bei uns als Gemeindeassistentin in der Berufsvorbereitung angestellt. Sie ist fertig mit ihrer Ausbildung. Zum erfolgreichen Abschluss sagen wir herzlichen Glückwunsch. Sie wechselt in die Schulen, wo sie ab September 2024 als Gemeindefereferentin tätig sein wird. Wir wünschen ihr alles Gute für ihren Berufsweg als Gemeindefereferentin im Erzbistum. Ich bin ihr dankbar für ihre pastorale Tätigkeit in unserem Pfarrverband.



gemeinsam mit den Gremien KV und PGR Eichenau-Alling bei ihr für ihre Arbeit, die sie bei uns für ein Jahr lang geleistet hat. Wir wünschen ihr alles Gute für ihre zukünftige Tätigkeit.

Frau Ulrike Leininger war seit Oktober 2022 bei uns im Pfarrverband als Gemeindefereferentin tätig. Sie wurde uns damals als Mobile Reserve geschickt. Auch sie wird unseren Pfarrverband Ende Juli 2024 verlassen und zu einem anderen Pfarrverband in unserem

Die Abschiedsfeier für die drei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen findet am **Sonntag 28. Juli 2024 mit Eucharistiefeier für den Pfarrverband um 10:30 Uhr in Pfarrkirche zu den Hl. Schutzengeln, Eichenau** statt, mit anschließendem Stehempfang.

Ihr Pfarrer

Dr. Joseph Vijay Nanduri

Abschied von Mesnerin, Neues aus der Mesnerie

Die Aufgaben eines Mesners sind vielfältig und teilweise kaum sichtbar. Sie umfassen hausmeisterliche und hausfrauliche Arbeiten in der Kirche sowie Einkauf, Auf- und Umräumen, Kirchenschmuck, Wäsche und natürlich Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste.

All diese Aufgaben hat Frau Brigitte Deuter, die bei uns seit 2017 Mesnerin war, gerne mit Herzblut und Hingabe gemacht. Leider musste sie aus familiären Gründen uns verlassen. Sie wurde am 10. März beim Sonntagsgottesdienst von Pfarrer Dr. Joseph Nanduri verabschiedet. Er hat sich bei ihr für ihre wunderbare Mesnertätigkeit bedankt.



Der Abschied und Weggang von ihr hinterließ ein tiefes Loch. Die Karwoche und die Ostertage wurden durch den Einsatz mehrerer Ehrenamtlicher gemeistert. Schnell wurde die Mesnerstelle für Alling und Eichenau ausgeschrieben.

Fotos: Johanna Kneip



Ich wurde gefragt, ob ich mir nicht einen Wiedereinstieg vorstellen konnte, war ich doch von 2012 bis 2022 als Hausmeister auch immer wieder Mesneraushilfe. Ich bin daher nicht „der Neue“, sondern vielmehr „ein modifizierter Alter“. Aber die Situation ist nun doch anders als bisher.

Für Alling wird immer noch ein hauptamtlicher Mesner gesucht. Und in Eichenau gibt es jetzt ein Team. Ich bin hauptamtlich angestellt mit etwa der Hälfte der bisherigen Stunden für den Gesamtpfarrverband. Unterstützt werde ich von Josef Maier, der ja schon seit sehr vielen Jahren ehrenamtlich an vielen Stellen in der Kirche hilft, und Frau Simone Schleipfer, die sozusagen eine neue Ehrenamtliche ist. Dies ist nicht nur praktisch als Urlaubs- und Krankheitsvertretung, sondern eröffnet auch Freiräume, gerade an den Wochenenden.

Wem jetzt zu dem Foto der Name nicht einfällt, ich bin Michael Kneip und war nicht nur Hausmeister, sondern auch viele Jahre als Umweltbeauftragter und im PGR tätig.

Wenn Sie Anregungen zur Kirchengestaltung haben, sprechen Sie mich an!

Michael Kneip

Familiengottesdienst am Heiligen Abend in Alling

Zum ersten Mal nach einigen Jahren fand im vergangenen Jahr der Familiengottesdienst am Heiligen Abend wieder in der Kirche Mariä Geburt statt. Zahlreiche Familien verfolgten gespannt der Geschichte um die Herbergssuche von Maria und Josef, die von Allinger Kindergartenkindern und Grundschulern vorgespielt wurde. Organisiert und gestaltet wurde der Gottesdienst wieder vom ortsansässigen Kindergottesdienst-Team, unterstützt von der Gemein-deassistentin Nicolina Regler.

Die musikalische Begleitung übernahm in diesem Jahr die Leiterin des katholischen Pfarrkindergartens Frau Monika Resselberger.

Bevor es für die aufgeregten Kinder und ihre Familien nach Hause unter den Weihnachtsbaum ging, erhielten sie einen kleinen Holzengel als Erinnerung an die Geburt Jesu.

Nadine Löbler und Eva Vogt



Fotos: Melanie Jäckel

Erstkommunion 2024

Bunt und lebendig war es, als sich 59 Kinder aus Alling und Eichenau mit 11 Gruppenleiterinnen auf den großen Tag ihrer Erstkommunion vorbereiteten. Nach dem gemeinsamen Auftakt beim Familiengottesdienst im Oktober belebte die quirlige Gemeinschaft jeden Monat das Pfarrzentrum, die Kirche und das Labyrinth im Innenhof. Was gab es da alles in der Freundschaft untereinander und mit Jesus zu erleben, bis es so weit war, das erste Mal zum Tisch des Herrn zu gehen?

ein anderes Mal entstand ein getöpfter Fisch mit Teelicht als Geheimzeichen für unseren Glauben an Jesus, denn das griechische Wort „Ichthys“ besteht aus den Anfangsbuchstaben für: Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.

Beim letzten Treffen setzten wir uns richtig in Bewegung: Vom Eichenauer See ging es über drei Stationen nach Alling. Dort konnten die Kinder die Kirche und Sakristei erkunden und es gab viele Fragen rund um



Jedes Mal war etwas mit den Händen zu erfahren: Ein Dankbarkeitstagebuch, um seinen Tag unter dem liebevollen Blick GOTTES anschauen zu lassen. Ein geprägtes Lesezeichen für die Kinderbibel oder ein Gebetbuch.

Viele Freiwillige durften das Brot für die Brotstunde für alle anderen backen und

den Gottesdienst. Dazwischen gestalteten viele der Kinder die Familiengottesdienste als Sänger:innen und als Leser:innen mit, damit es auch ihr Gottesdienst wurde.

Dann war endlich am 4. und 11. Mai der Erstkommunionstag. Felix sagte dazu: „Am meisten hat mich gefreut, wie ich endlich meine erste Hostie gekriegt habe und dass

ich auch in Zukunft immer vorgehen darf.“ Maja freute sich, dass an ihrer Kommunion die ganze Familie zusammen war und mit ihr gefeiert hat. Für Ludwig war es richtig gut, dass er mit seinen Freunden bei den Treffen beisammen war. Er hat schon in

Alling ernst gemacht mit seinem Hineinwachsen in die große Gemeinschaft und das erste Mal im Gottesdienst ministriert. Freuen wir uns, wenn es ihm noch viele andere nachmachen.

Ulrike Leininger



Fotos: Amelie Lehmann

Firmung 2024

Am 27.04.24 war es soweit: Unsere Firmlinge haben das Sakrament der Firmung empfangen!

Seit Dezember 2023 haben sie sich gemeinsam auf den Weg der Firmvorbereitung gemacht. Angefangen hat es mit dem Elternabend sowie den Anmeldeterminen. Der Elternabend war nicht nur zur Informationsweitergabe gedacht, sondern auch, um die wichtige Rolle der Eltern in der Firmvorbereitung zu entdecken. Sie sind es, die ihre Kinder prägen und sie am besten kennen! Ihre Begleitung während aber auch außerhalb sakramentaler Vorbereitungen ist der Grundstein für unsere Arbeit.

Das neue Jahr startete dann mit einem gemeinsamen Auftaktgottesdienst. Auf diesen folgten zwei Vorbereitungstreffen sowie freiwillige Treffen, welche in Zusammenarbeit mit der Jugendstelle sowie unseren Ministranten geplant und durchgeführt wurden. In diesen beschäftigten sich die Firmlinge vertieft und auf kreative Weise mit der Bedeutung des Heiligen Geistes für uns und unser Leben.

Der erste Vorbereitungstermin war dazu gedacht, dass sich die Firmlinge kennenlernen können und sich ihren Lebensweg ansehen. Dabei wurden verschiedene Impulse gegeben, die ihnen helfen sollten,



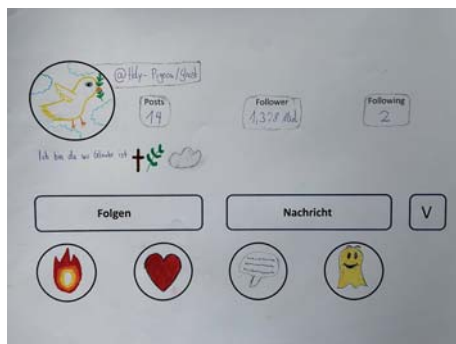


diesen gestalterisch darzustellen. Anschließend erhielten sie die Aufgabe, dass sie zwei biblische Textstellen, in welchen es um den Heiligen Geist geht, als kurzes Theaterstück einstudieren und für die anderen Firmlinge vorspielen.

Der zweite Termin war als Jugendbibeltag vorbereitet, in welchem die Firmlinge verschiedene Workshops absolvierten. Ihnen standen drei Workshops zur Verfügung. In einem von ihnen gestalteten sie anhand von Bibeltextarbeit Ideen für einen fiktiven Instagram-Account des Heiligen Geistes. Der zweite Workshop war so gestaltet, dass sie sich zunächst mit ihren Sorgen und Unsicherheiten auseinandersetzen und als Antwort auf diese anhand von Bibeltexten kleine Holzplatten mit verschiedenen Materialien gestalteten und zwar darüber, was ihnen Halt gibt in den von ihnen genannten Situationen. Und zuletzt blieb noch unsere Schnitzeljagd in und rund um die Kirche, bei

welcher sie sich auf den Spuren des Heiligen Geistes befanden und zum Schluss erfahren durften, dass auch sie Wohnung des Heiligen Geistes sind, welcher in ihnen und durch sie in der Welt wirkt.

Eine Woche vor der Firmung fand der Veröhnungsgottesdienst statt, welcher inspiriert von dem Lied „Leichtes Gepäck“ von Silbermond dazu bestärken sollte, dass



wir unser „schweres Gepäck“ bei unserem Herrn ablegen dürfen.

Am 27.04.24 fand dann die Firmung statt, welche vom Herrn Official Domkapitular Peter Förster gespendet worden ist. Begleitet von Familie, Freunden und Paten bekannten sich unsere Firmlinge zu ihrem Glauben und empfingen den Heiligen Geist, welcher sie bestärkt und begleitet auf ihrem Glaubens- und Lebensweg.

Nikolina Regler

Fotos: *Nikolina Regler*

Neues aus der KiGo-Werkstatt Eichenau

Das KiGo-Team hatte im Frühjahr 2024 wieder mehrere Angebote für die Gemeinde.



Am 23.03.2024 banden wir nach einer von uns gestalteten Andacht in der Kirche gemeinsam Palmbuschen. In der Andacht dachten wir an Jesus' Einzug in Jerusalem und spielten die Geschichte mit Egli-Figuren nach. Im Anschluss an das Palmbuschenbinden richteten wir das Kirchencafé aus, das sehr gut besucht wurde.

Am Palmsonntag fand nach dem Segnen der Palmbuschen im Rathausinnenhof und nach einer gemeinsamen Gottesdienstzeit mit der Gemeinde in der Kirche

Fotos: Michaela Zach

ein vielseitiger Kindergottesdienst im großen Saal statt. Hier konnten die Kinder zur Bibelgeschichte ein Bodenbild bauen, passende Spiele dazu versuchen, Palmesel basteln und auf unserem Kinderesel reiten. Zum Schluss gab es einen gemeinsamen Abschlussegens im Labyrinth.

Ein ganz besonderes Angebot in der Karwoche war eine dieses Jahr erstmals in dieser Weise durchgeführte gemeinsame Agape-Feier im großen Saal. Wir lasen zusammen die Bibelgeschichte des letzten Abendmahls und des Auszugs aus Ägypten, sangen, aßen im Kerzenschein, lauschten passender Musik und spürten diesem besonderen Anlass nach.

Einen Ostergottesdienst für Alt und Jung feierten wir mit Trommeln, stimmungsvoller Musik und Lagerfeuer im Labyrinth. Auch dieses Angebot wurde gut angenommen.





Am Muttertag gestaltete das KiGo-Team ein Element im Sonntagsgottesdienst. Hier wurde erklärt, dass der Muttertag bereits seit 120 Jahren gefeiert wird, sich seine Zielrichtung mit der sich verändernden Gesellschaft mit der Zeit wandelt und nun auch mit einem Dank an alle mütterlichen Menschen in unserem Wirkkreis gerichtet sein kann.

Das KiGo-Team lädt anlässlich des Schuljahresabschlusses herzlich zum **Familiengottesdienst am 21.07.2024** um 10.30 Uhr in die Kirche ein.

Auch würden wir uns über Unterstützung durch weitere Mitwirkende im KiGo-Team sehr freuen! Dazu bitte an Michaela Zach (Tel. 3152645) wenden.

Michaela Zach

Come and Pray

**Jeden 2. Dienstag im Monat
von 20 bis 21 Uhr
in der Pfarrkirche
zu den Hl. Schutzengeln**

Mit Blick auf Jesus im ausgesetzten Allerheiligsten können Sie an diesem Abend einfach schweigend da sein.

- **Ihr Herz vor Gott ausschütten**
- **Den Liedern zuhören oder mitsingen**
- **Sich von Texten Psalmen und Gebeten zu Jesus führen lassen**
- **Eine Kerze anzünden, sich von einem Bibelvers beschenken lassen**
- **Auch für nur ein paar Minuten vorbei kommen**



Herzliche Einladung zu unseren nächsten Treffen:

Dienstag, 10. September
Dienstag, 08. Oktober
Dienstag, 12. November
Dienstag, 10. Dezember

Verantwortlich:
Veronika und Herbert Lehmayr

Ein Samstagnachmittag für Seele, Geist und Körper



PFARRVERBAND EICHENAU-ALLING

Wir laden Sie zu einem Nachmittag bei uns ein.

14 Uhr Gottesdienst

in unserer Pfarrkirche zu den HI Schutzengeln

Anschließend **Kaffee und Kuchen** im Pfarrzentrum,
Leute treffen, ratschen und manches andere.

In der Regel am 4. Samstag im Monat

Die nächsten Nachmittage sind am:

27. Juli

28. September

26. Oktober

23. November

Im August und Dezember kein Gottesdienst und Kaffee



Foto: Tanja Kaluderovic

Aus dem Pfarrgemeinderat Eichenau

Gemeinschaft und Zusammenhalt

Kirche bietet Geborgenheit im Glauben und die Möglichkeit, Teil einer Gemeinschaft zu sein – beides ist wichtig für Halt und Orientierung im Leben.

Firmung

Am Samstag, den 27.04.2024, spendete Domkapitular Herr Peter Förster die Firmung an fast 40 Jugendliche aus Eichenau und Alling. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Inhalte des Gottesdienstes unterstrichen die Wichtigkeit der Firmung für die Jugendlichen.

Domkapitular Herr Förster stellte in seiner Predigt die Frage, ob es nicht praktisch wäre, ein Navi für das eigene Leben zu haben, gerade wenn der Weg nicht direkt verlaufen kann. Was könnte ein Wegweiser für unser Leben sein?

Die musikalische Gestaltung und die Lieder animierten die Firmlinge und die Gemeinde zum Mitsingen. Der anschließenden Einladung in den Großen Saal bzw. in das Labyrinth zum Empfang mit alkoholfreien Cocktails in allen Regenbogenfarben folgten sehr viele Firmlinge mit ihren Angehörigen.

Es war ein sehr schönes Fest, Dank an alle Mithelfenden.

Ökumene

Traditionell lädt die evang. Kirche den kath. Pfarrgemeinderat zu den Konfirmationsgottesdiensten ein. Am 11. und 12. Mai 2024

konnten wir auch in diesem Jahr in den 3 Gottesdiensten die Lesung übernehmen und unsere Glückwünsche an die Konfirmanden überbringen.

Traditionell fand der Ökumenische Gottesdienst auf der Rathauswiese am 16. Juni 2024 auch in diesem Jahr wieder statt.

Kirchencafe

Das regelmäßige Treffen am 4. Samstag im Moment (*siehe Seite 15*) ist eine gute Gelegenheit sich auszutauschen, was einen bewegt.

Nach dem Gottesdienst um 14.00 Uhr trifft man sich bei Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum. Verschiedene Gruppierungen der Pfarrgemeinde haben die Organisation übernommen. Vielen Dank für diese gelungene Gemeinschaft.

Fronleichnam und Pfarrfest

Dieses Jahr fand wieder an Fronleichnam in Eichenau das Pfarrfest statt. Begonnen wurde dies mit einem Gottesdienst um 10:00 Uhr auf der Wiese vor dem evangelischen Pflegezentrum in Eichenau bei

Foto: Christian Würfl



schönem Wetter. Dieser wurde sehr gut besucht und wurde auch von den Bewohnern des Pflegezentrums positiv aufgefasst. Nach dem Gottesdienst gab es eine Fronleichnamsprozession bis zur katholischen Kirche, in welcher noch der Segen ausgesprochen wurde. Im Anschluss daran fand das Pfarrfest statt, wobei für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt wurde. Neben verschiedenen bayrischen Spezialitäten gab es auch eine sehr große Auswahl von verschiedenen Kuchen und Torten. Auf dem Platz konnten sich die Besucher gemütlich treffen und der Musikverein Eichenau hat dazu Musik gespielt. Ab 14:00 Uhr hat es leider angefangen, stark zu regnen, wodurch die Festteilnehmer alle in das Trockene umgezogen sind. Dies hat jedoch den Besuchern nicht die Laune vertrieben, da nette Gespräche und Musik weiter stattfanden. Trotz der Wetterumstände haben einige Besucher bei strömendem Regen weiter Stimmung gemacht und bis zum Ende gefeiert. Ein großer Dank geht an alle Mithelfenden, die zum Erfolg dieses Pfarrfestes beigetragen haben. Das Pfarrfest hat gezeigt, was alles durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Gruppierungen der katholischen Pfarrgemeinde geleistet werden kann. Bis zum nächsten Jahr!

Michael Ege

Pfarrgemeinde

Eine ganz besondere Gemeinschaft, in der jede Person anders ist und doch alle ein gemeinsames Band verbindet. Sie schenkt uns das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit. Sie ist unser Leben.

Viele Grüße aus dem Pfarrgemeinderat

Hannelore Münster

Foto: Amelie Lehmann



Umfrage Gemeindeschreiben

Hallo zusammen,

wir, die Ministranten Eichenau, führen derzeit eine anonyme Umfrage durch, was für einen Stellenwert die katholische Kirche Eichenau in unserer Gemeinde hat, was Sie gut finden und was die Kirche besser machen kann.

Um uns ein möglichst gutes Bild verschaffen zu können, sind wir über jeden dankbar, der an der Umfrage teilnimmt und würden uns sehr freuen, wenn auch Sie ganz kurz 5 Minuten Zeit haben, um diese auszufüllen.

Wir bedanken uns schonmal im Voraus bei Ihnen und wünschen Ihnen einen schönen Tag.

Ihre Ministranten Eichenau

Entweder QR-Code scannen:



oder diese URL im Webbrowser eingeben:

https://qualtricsxmbrxcmd33h.qualtrics.com/jfe/form/SV_39mxh8sPtdv6NYW

Pfarrfest Alling: Ins Wasser gefallen und...

... dennoch ein großer Erfolg!

Dieses Jahr wurde das Fronleichnamfest mit Pfarrfest am gleichnamigen Tag in Eichenau begangen. Alling wollte das ihrige am darauffolgenden Sonntag abhalten.

Schon in der Woche hatte es sich abgezeichnet, dass die Wetterbedingungen am Sonntag nicht günstig sein werden, insbesondere für die geplante Prozession und einem anschließenden Fest im Freien. Am Samstag kippte die Wettersituation dann komplett. Wie Eichenau wurde auch Alling ganz extrem im Landkreis von dem Dauerregen heimgesucht. Zahllose Keller liefen voll und Straßen wurden gesperrt. Die Freiwillige Feuerwehr und zahlreiche Helfer im Dauereinsatz, viele Allinger (auch PGR-Mitglieder) kämpften, ihren Keller wieder trocken zu bekommen oder versuchten, noch Ihr Hab und Gut so gut wie möglich vor den nahenden Wassermassen zu sichern.

Damit hatten sich die Prioritäten schlagartig geändert. Eine Prozession war gar nicht möglich und ein Pfarrfest erschien uns nicht mehr der Situation angemessen. Für ein „Fest“ braucht es eine entsprechende Stimmung und niemand war aufgrund der Lage in der Stimmung zu feiern. Kurzerhand haben wir umdisponiert. Der Gottesdienst fand in der Kirche statt, die Prozession war ja am Vortag schon abgesagt worden. Statt ein Pfarrfest zu feiern, haben wir die Freiwillige Feuerwehr zum Essen eingeladen. So konnten die Kameraden sich im Pfarrheim auf Einladung der Pfarrei mit einem warmen Essen stärken und mussten sich



Mittagessen der Freiwilligen Feuerwehr

nicht um die Verpflegung kümmern. So konnten wir nach und nach – wie es eben die abzuarbeitenden Einsätze erlaubten – die einzelnen Trupps bei uns verpflegen. Parallel haben auch viele Allinger die Chance genutzt und sich ein warmes Essen oder Ihren Sonntagskuchen nach Hause geholt. Für viele eine kurze Verschnaufpause und willkommene Gelegenheit sich nicht selbst um die Mahlzeit und den Nachmittagskuchen am Sonntag kümmern zu müssen.

Auch wenn wir stolz auf den Zusammenhalt in Alling sind und mit der Verpflegung für die gesamte Allinger Freiwillige Feuerwehr am Sonntag einen kleinen Beitrag leisten durften, so wünschen wir uns für das nächste Jahr wieder ein „normales“ Fronleichnam – samt Prozession und Pfarrfest bei schönem Wetter. Und natürlich zusammen mit unserer Freiwilligen Feuerwehr als Teilnehmer. Vielen Dank an alle!

Markus Nave, PGR Alling



Fotos: Silvia Scheid

Kolpingfamilie Eichenau



Nach einer personell bedingten halbjährigen Pfarrbriefpause gibt es im Sommer-Pfarrbrief einiges zu berichten!

Das Jahr 2023 wurde wie immer mit dem traditionellen **Nikolausgang** zu den Eichenauer Familien auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Durch die Buchung über den QR-Code hat sich der Aufwand reduziert, aber trotzdem braucht es viele Leute, die zuverlässig diesen Dienst an den Kindern übernehmen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Mitwirkenden und „Heiligen“!

Auch auf dem **Adventsmarkt** der Gemeinde waren wir wieder mit einer Verkaufsbude vertreten. Die Schutzengel aus Gotteslobblättern von Amelie Lehmann und Linda John, sowie die selbstgemachten Marmeladen, Gestricktes, Gehäkeltes sowie Kerzen und das Krippenzubehör der Fa. Kreutz aus Gröbenzell fanden reißenden Absatz.

Die BesucherInnen waren begeistert von der stimmungsvollen Atmosphäre auf dem Marktplatz und genossen das adventliche Ambiente.

Zum Ende des Jahres wird auch die Kolpingsfamilie zum Christkindl für soziale Einrichtungen in und um Eichenau.

Wir freuen uns, dass wir hier mit unseren Spenden diese Arbeit unterstützen konnten:

| | |
|---|---------|
| Puchheimer-Eichenauer Tafel | 2.500 € |
| Caritas-Wunschbaum | 1.000 € |
| Wohnsitzlosen-Weihnachtsfeier Caritas FFB | 1.000 € |
| Förderverein Caritas Brucker Werkstatt für Menschen mit Behinderung | 1.000 € |
| Freundeskreis Wischgorod | 1.000 € |
| Turmgeflüster e. V. (Förderung literarischer/Kultureller Bildung von Kindern) | 300 € |
| Förderverein Starzelbachschule | 250 € |
| Förderverein Josef-Dering Grundschule | 250 € |

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Spende Ihrer Wertstoffe. Nur dadurch sind wir in der Lage, andere Einrichtungen zu unterstützen! Wir danken auch allen Helferinnen und Helfern der Kolpingsfamilie, vor allem der Familie Spreemann, die Zeit, Fahrzeuge und großes persönliches Engagement mit einbringen!

Am 3. Dezember 2023 mussten wir uns voller Trauer von unserem treuen, hilfsbereiten und zuverlässigen Mitglied Herrn **Ludwig Zeiler** für immer verabschieden. Wir werden ihn vermissen und wir danken ihm für seine Treue zur Kolpingsfamilie. Treu Kolping!

In das Jahr 2024 starteten wir wieder mit der Abholung der abgeschmückten **Christbäume** gegen eine Spende. Auch hier zeigten sich die Eichenauer großzügig und wir konnten mit über 250 Bäumen knapp 2900.--€ erwirtschaften. Dafür auch ein herzliches Dankeschön allen Spendern und Helfern!

Am 21.1.24 setzten wir mit unserem **Kolping-Familiensonntag** zum Thema „Schenkt der Welt ein menschliches Gesicht“ ein Zeichen für mehr Miteinander und mehr Austausch mit dem örtlichen Asylhelferkreis.

In einem beschwingten Gottesdienst, gestaltet von der Kolpingsfamilie und der Kolpingband, konnten Mitglieder des Eichenauer Asylhelferkreises ihre Sorgen und Nöte aber auch die gelungene Integration der in Eichenau untergebrachten Flüchtlinge vor den Gottesdienstbesuchern darlegen. Auch zwei anerkannte Geflüchtete erzählten berührend in gutem Deutsch über ihren Werdegang in die Unabhängigkeit durch die Hilfe des Asylkreises. Sie sind sehr dankbar für die Begleitung und Unterstützung. Der Vorsitzende der KF, Bastian Katz, überreichte als Zeichen der Mithilfe einen symbolischen Scheck über 800.--€ an den Asylhelferkreis für notwendige Hilfsmittel für die Geflüchteten.

Der Asylhelferkreis sucht auch dringend Mitstreiter. Bitte überlegen Sie, ob Sie nicht ein wenig Zeit haben, um Menschen in das neue Leben zu begleiten und selber erfüllende Momente zu erleben!

Bei Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Punsch und Stockbrot sowie mit einem abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm konnten die zahlreichen BesucherInnen, darunter auch Ukrainerinnen, den schönen, kalten Wintertag genießen.

Unseren traditionellen **Josefitag** am 19. März feierten wir am Samstag, 23.3.24 mit der Vorabendmesse mit dem Motto „Solidarisch leben und arbeiten“. Adolph Kolping hat sein Werk dem Schutz des hl. Josef anvertraut und wir beten um die Fürsprache

des hl. Josef für unser Wirken und gleichzeitig auch für unsere soziale Verantwortung in unserer Gesellschaft.

Bei der anschließenden Brotzeit konnten drei Mitglieder für 25 Jahre, 60 Jahre und 70 Jahre Mitgliedschaft bei Kolping geehrt werden! Wir freuen uns auch ganz besonders über unser neues Mitglied Pfarrer Joseph Nanduri, der jetzt unser neuer Präses ist und den Vorstand geistlich begleitet.

Im April führten wir auch wieder die **Frühjahrssammlung von Altkleidern** und Altpapier durch. Hier konnten wir 4,6 t Altkleider an Kolping Recycling weiterleiten.

Herzlichen Dank für IHR Vertrauen!

Im Frühjahr wird das Kolplingleben vor allem von den Vorbereitungen für´s Theater bestimmt.

Im Mai wurde die **Komödie „Alles neu, macht der Mai“** von W. Bräutigam, von der vielseitig begabten Theatergruppe, den Technikern und Bühnenbauern der KF unter der Spielleitung von Annabell Horstmann auf die Bühne des Pfarrheims gebracht. Die Spielerinnen und Spieler gaben ein textsicheres, lockeres und absolut humorvolles Stück zum Besten! Die Gäste konnten sich zwei Stunden lang mit viel Lachen bestens unterhalten! Alois Ippisch am Akkordeon sorgte für die musikalische Untermauerung und bei der Versorgung durch den Partyservice Grüners aus Puchheim war 7x für einen gemütlichen, genuss- und humorvollen Abend gesorgt!

Wir bedanken uns für Ihren Besuch und freuen uns auf Sie, wenn es im nächsten Jahr wieder heißt: „Vorhang auf bei der Kolpingsfamilie Eichenau“.

Nach 5jähriger, coronabedingter Pfarrfestpause an **Fronleichnam** übernahmen Charlotte Spiess, Bastian Katz und Wolfi Fiebig von der Kolpingsfamilie und Hanni Münster für den Pfarrgemeinderat von Hans Schied die Organisation des traditionellen Pfarrfestes.

An Fronleichnam am 30.5. konnte Pfarrer Joseph Nanduri trotz wechselhafter Witterung den Gottesdienst am Evang. Pflegezentrum und die Prozession zur Kirche einigermaßen trocken abhalten.



Bis 14 Uhr hatte Petrus ein Einsehen und so konnten die Steckerlfische, der Braten, die Würstl und das vegetarische Essen bei angenehmen Temperaturen draußen verzehrt werden. Zu Kaffee und Kuchen prasselte dann plötzlich der Regen herab und alle flüchteten in den Großen Saal. Es ließ sich aber keiner die Stimmung vermiesen und bei bester Unterhaltung mit der musikalischen Begleitung durch den Eichenauer Musikverein wurde es noch ein sehr geselliger, lustiger Nachmittag – im besten Sinn ein gemeinschaftsstiftendes Pfarrfest!

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott allen Helferinnen und Helfern, Organisationen und Vereinen, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben!

Die Kolpingsfamilie wünscht allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien!

Charlotte Spiess



Fronleichnamsgottesdienst in Eichenau

Fotos: Michaela Zach

Rückblick Familiencafés und Soulfoods

Von Februar bis April fand an fünf Abenden eine Übungsgruppe zur Gewaltfreien Kommunikation (GfK) nach Marshall Rosenberg mit der GfK-Trainerin Daniela Hennecke der Kolpingsfamilie in Kooperation mit dem Brucker Forum im Eichenauer Pfarrzentrum statt. Andockend an den GfK-Einführungskurs im Herbst 2023 vertieften wir unsere Fertigkeiten im wertschätzenden Umgang mit uns selbst und anderen. Wir trainierten anhand aktueller Fallbeispiele aus unserem Leben gegenwärtige Herausforderungen und Konflikte. Hierbei kamen wir oft zu einer verständnisvolleren Sichtweise und konnten gestärkt und uns näher gekommen wieder in den Alltag aufbrechen. Der Kurs war eine Art Schatzkiste, mit der unterschiedliche Meinungen im täglichen Miteinander einen anderen Wert erfuhren. Wir freuen uns bereits darauf, einen Anschlusskurs diesen Herbst, im zweiwöchentlichen Abstand vom 07.10. bis 02.12.2024 an fünf Montag Abenden anzubieten. Bei Interesse können Sie sich gerne an familiezach@gmx.de wenden.

Auch wurde unser Samstag-Abend-Kegeln für die Familien der Kolpingsfamilie Eichenau weiterhin gut angenommen. Es ist eine Freude zu sehen, wie gut die Kinder miteinander harmonieren und Tischspiele ganz ohne Elektronik abendlang miteinander genießen.

Am 25.02.2024 verschlug es das Kolping-Familiencafé ins Haus der Kunst nach München. Wir besuchten gemeinsam mit einer kind- und jugendgerechten Führung die



Ausstellung „In anderen Räumen. Environments von Künstlerinnen 1956 - 1976.“ Hier konnten die Jugendlichen, Erwachsenen und Kinder in die Kunstwerke buchstäblich eintauchen, hier barfuß laufen und sich durchzwängen. Ein besonderes Highlight war ein Raum komplett aus weißen Federn, in die wir eintauchen konnten.

Am 15.03.2024 fand ein Soulfood zum Thema „Engel...Begleiter in dunklen Tagen“ der Kolpingsfamilie Eichenau statt. An diesem Freitag gestalteten wir nach einem reichhaltigen Frühstück unter Anleitung der Werkpädagogin Gabriele Schlüter aus Glasscherben Engel, die wir mit nach Hause nehmen durften. Einmal mehr erkannten wir, dass Scherben im Leben nicht das Ende sein müssen. Sie können auch die Grundlage für neu Gestaltetes sein und so wieder wertgeschätzt werden und auch in dunklen Tagen leuchten.

Nachdem es unser Kolping-Familiencafé mittlerweile seit zwölf Jahren gibt, unsere Kinder nun größtenteils aus dem Kindheitsalter herausgewachsen und sich zu Teenagern entwickelt haben, werden wir ab Juni eine Kolping-Jugend „Next Generation“ für die daran interessierten Jugendlichen der Kolpingsfamilie Eichenau anbieten. Wir knüpfen hier an die gemeinsam gemachten Erfahrungen im Familiencafé an und werden in einem geschützten Raum schöne gemeinsame und sinnvolle Freizeitstunden erleben.

Michaela Zach

Foto: Michaela Zach

Spende für die Allinger Orgel

Durch den Stehempfang bei der Firmung und den Spenden bei den Seniorenfesten in Alling wurden 2023 insgesamt 754,50 € für die Orgel in Alling gesammelt. Die Kirchenverwaltung Alling bedankt sich bei den Firm-Eltern, den Senioren, den fleißigen Kuchenbäckerinnen und beim PGR Alling.

Ein herzliches Vergelts Gott

Die Kirchenverwaltung Alling



Spendenübergabe PGR F. Silvia Scheid (rechts) an die Kirchenpflegerin F. Anita Dosch (links)

Weinfest 2024 in Eichenau



Bitte vormerken:

**Herzliche Einladung zum
traditionellen Weinfest
am 12.10.2024!**



Foto links: Familie Dosch
Foto oben: Klaus Baas

Besuch bei einer großen Dame



„Dieser Koloss von Ludwig I König von Bayern errichtet ist erfunden und modelliert von Ludwig von Schwanthaler und wurde in den Jahren MDCCCXXXIV bis MDCCCL in Erz gegossen und aufgestellt von Ferdinand Miller“ so steht es auf einer Plakette, die in meinem Inneren angebracht ist.

Charmant war das nicht von dir, mein lieber Ludwig, mich als Koloss zu bezeichnen. Stattlich bin ich schon mit meinen gut 18 m und 87 Tonnen, aber ein Koloss?

Ist aber auch schon ganz schön lange her, dass die Inschrift in meinem Inneren platziert wurde. Meine Geburtsstunde war im Mai 1837, als König Ludwig I. einen Vertrag für meine Entstehung mit Leo von Klenze, dem Bildhauer Ludwig Schwanthaler und den Erzgießern Johann Stiglmaier und Ferdinand Miller unterzeichnet hat.

Auf den ersten Entwürfen von Klenze hatte ich noch ein kurzes Röckchen an, aber der Ludwig Schwanthalers hat mich dann so richtig germanisch eingekleidet: langes Gewand, Bärenfell, Schwert, Eichenkranz und ein Löwe.

Richtig los ging es aber erst 1843, als das Modell aus Gips fertig war und mit dem Bronzeguss begonnen wurde. Zuerst mein Kopf, dann die Arme, das Hüftstück, mein Unterteil und mehrere kleinere Teile. Und



natürlich der Löwe. Die Erzgießereistraße und die Sandstraße in München erinnern noch heute daran, wo ich herkomme.

1850 war es dann soweit: von Juni bis August wurden meine Einzelteile zur Theresienwiese transportiert, zusammengebaut und beim Oktoberfest enthüllt. Es wäre das 25. Regierungsjahres „meines“ Königs gewesen, tja, wenn er noch König gewesen wäre und nicht zwei Jahre zuvor hätte abdanken müssen, Sie wissen schon wegen wem!

Jetzt habe ich noch gar nicht die Ruhmeshalle hinter mir erwähnt, die bei meiner Einweihung noch nicht fertig war. Aber das ist eine eigene Geschichte. Besuchen Sie mich doch auch mal, wie es die zehn netten Frauen vom katholischen Frauenbund und zwei Herren gemacht haben.

Es hat mich sehr gefreut, die Herrschaften bei einer Führung durch Frau Dr. Pfisterer-Haas, einer Archäologin, kennen zu lernen.

Auf Wiedersehen und hoffentlich bis bald!

Ihre Bavaria

Ulrike Konrad für den katholischen Frauenbund

Foto: Marie-Luise Krämer, Puchheim

Frühlingsspaziergang von Hoflach nach Roggenstein

Schon im Herbst 2023 tauchte bei einer gemeinsamen Sitzung des Pfarrverbandes der Wunsch auf, gemeinsam etwas zu unternehmen. Eine Wallfahrt vielleicht, oder eine Wanderung? Eine Wanderung, von Kirche zu Kirche, den Starzelbach entlang, der uns verbindet. Das wollen wir auf jeden Fall noch machen. Für den Anfang haben wir uns dann doch etwas Kürzeres gesucht, nämlich einen Spaziergang von der Kapelle Hoflach zu der Kapelle Roggenstein.

Bei herrlichem Frühlingswetter machten sich gut 30 Menschen aus Alling und Eichenau auf den Weg nach Hoflach. Im gotischen Kleinod angekommen, erzählte uns Annemarie Herz viel über die Geschichte



der Kapelle, die Schlacht von Alling im Jahr 1422, über die Fresken und die Ausstattung, die die Kapelle schmücken. Nach einem Gebet und Lied zogen wir weiter über den Allinger Gern Richtung Roggenstein. Der Weg führte mitten durch den Wald, dabei gingen zwei Wanderinnen verloren, die eine Abzweigung verpasst hatten. Da wir aber alle unser gemeinsames Ziel kannten, war das glücklicherweise kein Problem. Der große Teil

der Gruppe kam nach einer Stunde voller Gespräche und Naturerlebnisse gut in Roggenstein an, wo wir wieder alle vereint einen wunderschönen Gottesdienst in der Kapelle, die ebenfalls mit wunderbaren gotischen Fresken ausgeschmückt ist, feierten.



Vielen Dank an Herrn Meier, der in Roggenstein noch Staub gewischt hat, an Pfarrer Joseph der die Messe mit uns feierte und an Frau Leininger für ihr Gitarrenspiel. Und natürlich an alle, die mitgegangen sind! Nächstes Jahr wird hoffentlich wieder ein solcher Spaziergang stattfinden!

Die beiden Kapellen können im Sommer besichtigt werden:

Kapelle Hoflach jeweils am ersten Samstag im Monat, von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr, danach um 18:00 Uhr Gottesdienst

Kapelle Roggenstein jeden ersten Sonntag im Monat von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Und es lohnt sich wirklich!

Steffi Hofenauer
für die PGR Alling und Eichenau

Fotos: Steffi Hofenauer

Soulfood - Evensong

Im letzten Jahr wurde vom Kindergottesdienststeam, einer ökumenischen Musikgruppe und Kirchenmusiker Matthias Häuser das erste Mal eine für Eichenau neue Art von geistlicher Veranstaltung entwickelt. Sie trägt den Namen „Soulfood – Evensong -Eichenau“ und lässt sich mit „Rockige Andacht mit geistlichen Impulsen“ gut beschreiben.

Im Herbst 2023 wurde dann der „Evensong“ im großen Saal mit einem gemischten Musik-Ensemble, einer ansprechenden Lichtgestaltung und einem gemütlichen Ambiente zum ersten Mal veranstaltet. Da diese neue Art der Andacht guten Anklang gefunden hat, planen wir diese im Herbst 2024 (vermutlich der Fr 15.11.) zu wiederholen.

Zusätzlich hatte sich ein Teil des Evensong-Ensembles für die Schutzengelgemeinde am Straßenfest „Sound in Eichenau“ beteiligt, wobei das Kindergottesdienstteam für die Bewirtung sorgte. Am lauen Sommerabend des 14. Juni haben viele Besucher vor der Schutzengelkirche Station gemacht, um die christlich-rockige Musik auf sich wirken zu lassen.

Wolfgang Lasar



Foto: Wolfgang Lasar

Zur selben Zeit



Foto: Ulrike Leininger

Zur selben Zeit
da irgendeiner „Rache“ schreit
da an der Börse der Dollar fällt
da die Welt von wilden Parolen widerhallt
da irgendwo wird geschossen
hat sich in unserm Wald
der Fingerhut zum Blühen entschlossen

Rudolph Otto Wiemer

Wie nötig brauchen wir einen solchen tröstlichen Blick auf das Blühende. Das gelingt nicht immer und wir spüren in Schwierigkeiten recht deutlich unsere eigenen Grenzen und die der anderen, vom Blick auf die Weltlage ganz zu schweigen. Woher kommt dann immer wieder neu die Kraft, den Blick zu verändern und nicht nur die Widrigkeiten zu sehen?

Nach der letzten Maiandacht sind wir noch

ein wenig zu diesem Gedanken stehen geblieben und haben uns ausgetauscht:

„Mir hilft es, wenn Friede da ist.“

„Mein Glaube gibt mir Kraft.“

„Ja, Glaube, Liebe, die Familie und das Gottvertrauen, ganz besonders das Gottvertrauen.“

„Ich geh einfach ins Gespräch mit Maria. Das Lied „Maria breit den Mantel aus“ tut mir jeden Tag gut“ (Anmerkung: Wir hatten es als Schlusslied der Maiandacht gesungen.)

„Wenn’s schwierig wird, wende ich mich einfach an Maria: „Du bist auch eine Mutter. Du verstehst das.““

Die Sätze haben in mir noch nachklingen dürfen: Friede im Kleinen und Großen, Liebe erfahren, sich mit Vertrauen begegnen. Es waren auch für mich Zuversichtsworte. Ich bin nicht allein. Es gibt andere in dieser Kirchengemeinschaft, die nicht resignieren, die sich ausrichten nach oben. Manchmal tut es gut, zu wissen, dass jemand mit mir, für mich und für andere betet. Es gibt ein DU, GOTT, es gibt eine Vertraute in Maria, die mir helfen, die Welt mit einem anderen Blick zu sehen. Außerdem erlebe ich es durch die Mitmenschen, in der Familie, in der guten Nachbarschaft und immer wieder auch in denen, die sich in der Kirche zum Gottesdienst und zum Gebet versammeln. Durch sie alle darf ich spüren, dass wir von GOTTES liebevollem Blick angesehen werden und aufblühen dürfen.

Ulrike Leininger

Farbenfrohes Faschings- treiben in Alling

Ein Jahr lang musste Klein & Groß warten, dann hieß es endlich wieder: Kinderparty!!

Der Familienfaschingsball im Bürgerhaus in Alling am 28. Januar war wie immer ein riesiger Erfolg und bereits am ersten Vorverkaufstag bis auf wenige Karten ausverkauft!

Bereits berühmt-berüchtigt aus dem letzten Jahr begeisterte Zauberer Caldoni die Gäste heuer wieder mit seiner abwechslungsreichen Show: Spannende Zaubertricks ließen die Kinder alles um sich herum vergessen und bei allseits bekannten Stimmungshits hielt es niemanden lange auf seinem Platz.

Auch die Tanzgruppe „Fun Unlimited“ machte mit ihrer akrobatischen Showeinlage ihrem Namen alle Ehre!

Um den großen Hunger der kleinen Tiger & Zauberer, Prinzessinnen & Feen zu stillen, servierte der Elternbeirat gerne Würstl und Krapfen, während die Eltern sich an der Bar eine Erfrischung genehmigen konnten.

Am Ende dieses aufregenden Nachmittags gingen viele kleine Heldinnen und Helden glücklich nach Hause!

Nadine Löbler & Katharina Gietzel



Foto: Nadine Löbler

Einladung an alle Erstkommunionlinge

Die Minis Eichenau freuen sich auf dich!

Du hattest dieses Jahr Erstkommunion und Spaß in den Wochen der Vorbereitung?

Du fandest es cool, in der Kirche im Altarraum zu stehen?

Du suchst eine Jugendgruppe mit Gleichaltrigen und coolen Aktivitäten?

Dann komm doch zu den Ministrantinnen und Ministranten Eichenau (kurz: Minis)!

Kirche besteht nicht nur aus dem Papst, den man hin und wieder im Fernsehen sieht und den Pfarrern in ihren rauschenden Gewändern. In und um die Kirche sind noch viel mehr Leute unterwegs: Leute in deinem Alter!



Wir als Minis unterstützen den Pfarrer in der Kirche, indem wir Kerzen tragen und Weihrauchfässer schwingen. Doch diese Dienste sind nur ein kleiner Teil von allem, was bei uns stattfindet.

Jeden Freitag treffen wir uns zu unseren Gruppenstunden, wo wir gemeinsam Spiele spielen, kochen, basteln und dabei eine Menge Spaß haben. Im Advent backen wir oft Plätzchen, wenn Schnee liegt, geht es zum Schlitten fahren und im Sommer gehen wir oft zusammen an den See. Außerdem fahren wir jedes Jahr im August in ein großes Zeltlager.

Am Weihnachtsmarkt in Eichenau betreiben wir einen Stand und immer wieder haben wir große Aktionstage, an denen wir gemeinsame Ausflüge machen. Auch Gruppenwochenenden gibt es bei uns immer wieder.

Alles was wir machen, ist selbstverständlich freiwillig und du kannst dir ganz einfach aussuchen, wann und bei was du dabei sein willst.

Hast du Lust? Dann komm doch einfach vorbei!

Die Gruppenstunden von dir und allen aus deinem Erstkommunions-Jahrgang finden voraussichtlich immer

freitags von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Pfarrzentrum statt

(Treffpunkt: Labyrinth im Innenhof neben der Kirche).



Ab Freitag, 13. September in der ersten Schulwoche im neuen Schuljahr bist du herzlich eingeladen, zu kommen. Solltest du an diesem Tag keine Zeit haben, ist das natürlich kein Problem!

Dann kannst du natürlich auch die Woche darauf dazustoßen. Unsere Gruppenstunde findet immer wöchentlich (außer während der Schulferien) zur angegebenen Zeit statt. Deine zukünftigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter Magdalena, Kathi, Simon und Klemens können es kaum erwarten!

Melde dich am besten kurz per E-Mail, wenn du Interesse hast:

ministranten-eichenau@kirche-eichenau-alling.de

Falls du oder deine Eltern noch irgendwelche Fragen haben, schreibt uns einfach!

Deine Erstkommunion liegt schon länger zurück, aber du hast trotzdem Lust, zu den Minis Eichenau zu kommen?

Auch du bist herzlich willkommen!

Es gibt bereits eine Gruppe für deinen Jahrgang. Schreib uns einfach eine E-Mail an ministranten-eichenau@kirche-eichenau-alling.de und wir stellen den Kontakt zu den Gruppenleiter*innen her.

Die Minis Eichenau

Fotos: Minis Eichenau

Viel Spaß beim Suchen und Ausmalen

Lass Deiner Kreativität beim Ausmalen freien Lauf!



Igel Fridolin macht Urlaub

Igel Fridolin macht Urlaub und hat alles dabei, was er braucht.

Doch halt! Im rechten Bild hat er 7 Dinge, die sich vom linken Bild unterscheiden.

Findest du sie?



Bild: Daria Broda
www.knollmaennchen.de in: Pfarrbriefservice.de

Die Auflösung findest du auf Seite 36

St. Martin im Pfarrkindergarten Alling

Ich geh' mit meiner Laterne...



Der Höhepunkt des Herbstes ist für die Kinder das St. Martins-Fest. Die Tage sind inzwischen kürzer geworden und jetzt ist die Zeit gekommen, es sich im warmen Zimmer gemütlich zu machen.

Auch der Pfarrkindergarten in Alling hat sich während gemeinsamer kuscheliger Stunden mit dem Leben des heiligen Martin beschäftigt. Es wurden wunderschöne, kunterbunte Laternen gebastelt, Martinslieder einstudiert und sich mit dem „Teilen und Helfen“ intensiv auseinandergesetzt.

Viele bunte Fackeln schmückten am Vorabend des Martinstages den Hartplatz in Alling.

Seelsorgerin Ulrike Leininger schaffte es, Jung & Alt in den Bann der Geschichte des Soldaten Martin zu ziehen, der einen armen Bettler vor dem Erfrieren gerettet hat, indem er seinen Mantel teilte.

DIE FREUDE AM TEILEN

Wie jedes Jahr zur Martinszeit
hängen die Laternen startbereit. 
Selbst gebastelt - das ist doch klar -
so warten wir auf den Umzug in jedem Jahr
Martin machte es damals vor,
als der arme Mann so bitterlich fror,
Er teilte den Mantel, er teilte das Brot,
er war der Einzige, der sah diese Not.
So wollen auch wir in jedem Jahr dran denken,
wie schön es ist, anderen Freude zu schenken!
Miteinander teilen, das ist manchmal schwer,
doch hinterher freut man sich darüber sehr.
Teilen, das kann man mit vielen Dingen -
das Spielzeug, die Freundschaft,
das Lachen und Singen.
Das Schönste aber ist die Freude am Teilen,
für dich, für mich, für alle Großen und Kleinen.


Ein „echtes“ Pferd und Carina Pförtsch als St. Martin begleiteten den anschließenden Umzug durch das Dorf und brachte die Kinderaugen einmal mehr zum Leuchten.

Als Höhepunkt konnten sich im Anschluss die Besucherinnen und Besucher rund um das lodernde Martinsfeuer auf dem Schulplatz aufwärmen und bei Glühwein und Punsch, den der Kindergarten und der Elternbeirat organisiert hatten, den Abend ausklingen lassen.

Ein besonderer Dank gilt dem Forstbetrieb Georg Echensperger für die Spende des Feuerholzes!

Nadine Löbler & Katharina Gietzel



Fotos:
Elternbeirat
Pfarrkindergarten
Alling

Neues von den Allinger Minis

Bei den Allinger Ministranten ist in den letzten Monaten wieder einiges passiert.

Im Dezember 2023 konnten wir in einem gemeinsamen Gottesdienst unsere neuen Ministranten einführen. Von den Großen und den Gruppenleitern begleitet, wurden Julius, Ludwig, Magdalena, Lena und Luisa offiziell in ihr neues Amt eingeführt. Gesungen hat außerdem der Kinderchor.

Abgerundet wurde das Jahr von unserer jährlichen Weihnachtsstunde. Bei Plätzchen und Punsch wurde wieder gemeinsam gewickelt und zusammen gelacht.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres stand dann schon das jährliche Highlight an - unser Wochenendausflug. Bei einem Wochenende im Selbstversorgerhaus in Gelbenholzen erwarteten unsere Minis zahlreiche Gruppenspiele, gemeinsame



Gruppenbild der Einführung

Foto: Laura Nave



Gemeinsames Spielen auf dem Ministrantenwochenende

Foto: Laura Nave

Kochaktionen, Bastelprojekte, Billardturniere und eine Nachtwanderung inklusive anschließendem Lagerfeuer. Es wurde viel gelacht, getobt und wenig geschlafen.

In der nächsten Gruppenstunde haben sich die Minis als Tüftler versucht und in Kleingruppen unter Anleitung Raketen aus Wasserflaschen gebaut, die wir anschließend auf dem Sportplatz natürlich getestet haben. Hierbei staunten neben den Minis auch einige zufällige Beobachter über die Flugkraft.

Traditionell haben wir uns im März wieder alle gemeinsam getroffen und zusammen Osterkerzen gebastelt. Vielen fleißigen Händen ist es zu verdanken, dass wir auch in diesem Jahr wieder zum Palmsonntag die Kapelle mit zahlreichen Unikaten bestücken und so einigen eine Freude machen konnten.

Zum Muttertag konnten sich die Mütter unserer Minis über selbstgebastelte Filzvögel freuen.

Auch für die nächsten Monate haben wir Gruppenleiter noch einiges geplant, mehr dazu dann im nächsten Pfarrbrief.

Du bist neugierig geworden und möchtest gerne einmal schnuppern?

Dann melde dich gerne bei Laura Nave (laura.nave@gmx.de).

Wir freuen uns auf Dich!

Laura Nave

Sternsingen in Alling

Auch dieses Jahr zogen am 6. Januar die Sternsinger von Haus zu Haus, um den Segen „C+M+B – Christus mansionem benedicat – Gott segne dieses Haus“ zu überbringen.

Die Grundschüler und sogar einige Kindergartenkinder trotzten tapfer dem nasskalten Wetter und liefen den ganzen Tag durch alle Allinger Straßen getreu dem Motto: „Nun öffnet die Türen, die Tore macht weit, es ist – wie ihr seht – wieder Sternsingerzeit!“

Die gesegneten Familien dankten es mit rund 4.000 EUR an Spenden für die Aktion „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Für Ihren selbstlosen Einsatz wurden die Kinder wiederum mit zahlreichen Süßigkeiten an den Türen belohnt.

Außerdem traf sich die illustre Runde beim leckeren Mittagessen im Pfarrheim, bevor die nächste Etappe in Angriff genommen wurde.

Die letzten Kinder kehrten müde und durchnässt erst gegen 17 Uhr zurück - eine tolle gemeinschaftliche Leistung Aller, deren einheitliche Bilanz lautete: „Wir freuen uns schon auf das nächste Sternsingen!“

Von der Pfarrei werden alle helfenden Hände zur Belohnung und als Anerkennung in den Circus Krone eingeladen – das macht dann auch Kälte und Regen wett!

Ein großes DANKESCHÖN an alle Beteiligten für Organisation, Begleitung und Bewirtung und natürlich auch allen großzügigen Spendern!

Hinweis:

Die Handzettel für die Sternsingeraktion werden zukünftig im Pfarrbrief abgedruckt!

Nadine Löbler & Eva Vogt



Foto:
Nadine Löbler & Eva Vogt

Auflösung von Seite 32



Caritas Programm

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Der Sommer ist da! Nach einem abwechslungsreichen Frühsommer können wir nun endlich die milden Sommertemperaturen und die angenehmen Sonnenstrahlen genießen.



Weßlinger See

Auch in der Senioren Begegnungsstätte findet die ein oder andere Aktivität im Freien statt:

Frühstücks-Café am 26. Juli

Nach wie vor treffen wir uns einmal im Monat freitagvormittags zu der Veranstaltungsreihe „Frühstücks-Café“. Bei einem leckeren Frühstücksbuffet in gemütlicher Runde ist Raum und Zeit zum Austausch. Jedes Frühstück-Café wird von einem abwechslungsreichen Programm komplementiert. So hatten wir mittlerweile schon diverse musikalische Darbietungen, Vorträge, Autorenlesungen, aber auch Gedächtnisübungen im Programm.



Das nächste Frühstücks-Café findet am 26. Juli statt. Bei diesem wird uns Irmgard Hausmann einen abwechslungsreichen Vortrag „Vom Jüdischen Witz und Humor, seine Geschichten, sein Wesen, seine Einzigartigkeit“ präsentieren.

Am 31. Juli werden wir einen Ausflug zum Weßlinger See mit Bus und S-Bahn unternehmen. Der Rundweg um den See ist ca. 3 Kilometer lang und leicht zu gehen. Nach dem Spaziergang werden wir im „Café am See“ einkehren. Wer möchte kann im Anschluss daran den Nachmittag am See verbringen und sich dort abkühlen.

Radtour am 7. August

Für ambitionierte Radler bieten wir an jedem erstem Mittwoch im Monat eine geführte Radtour an. Am 7. August geht es zum Mammendorfer See. Bei schönem Wetter haben Sie die Möglichkeit sich im See zu erfrischen. Wir treffen uns um 09:30 Uhr an der Senioren Begegnungsstätte.



Fotos: Antonia Hunger

Internet-Unterstützung

Auch im Bereich des Internets und der digitalen Welt bieten wir verschiedene Veranstaltungen an:

So haben Sie die Möglichkeit, an kurzweiligen Vorträgen/Workshops zu Themen der digitalen Welt teilzunehmen. Daneben finden Sie in der Senioren Begegnungsstätte einen mobilen PC-Platz mit kostenfreiem Internetzugang vor. Es können bei Bedarf auch einzelne Seiten ausgedruckt werden.



Außerdem können Sie gerne zu den Treffen des PC-Stammtischs Eichenau kommen. Diese finden in der Regel freitagvormittags in der Senioren Begegnungsstätte statt. Bei den Treffen werden technische und anwendungsbezogene Fragen im Bereich Smartphone, Tablet, PC und Internet mit den PC Stammtisch Betreuern besprochen und Erfahrungen ausgetauscht.

Zudem werden wir im Oktober einen Smartphone Basiskurs anbieten. Der Kurs richtet sich an Seniorinnen und Senioren mit keinen oder nur geringen Vorkenntnissen im Umgang mit Smartphone und Internet. In einer Kleingruppe werden die Teilnehmer in Schritt-für-Schritt-Anleitungen und anhand praktischer Übungen insbesondere mit folgenden Inhalten vertraut gemacht: Bedienungselemente, Grundeinstellungen und wesentliche Funktionen (Telefon, Kon-

takte, Kamera, Notizen, Kalender), Zugang zum Internet (insbesondere über WLAN), Handhabung von Apps, WhatsApp (Überblick).

Mitzubringen ist ein eigenes (anrufbares) Smartphone mit Android-Betriebssystem. Eine Anmeldung zu dem Kurs ist zwingend erforderlich.

Nähere Informationen zu unseren Veranstaltungen und Angeboten finden Sie in unserem Programmheft oder online unter: www.caritas-seniorenbegegnungsstaette-eichenau.de

Für unser vielfältiges Angebot sind wir auf die Mitarbeit ehrenamtlicher Helfer jeden Alters angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie Lust haben, in unserem Team mitzuwirken. Rufen Sie einfach an oder kommen Sie im Büro vorbei.

Ihre Silvia Dörr und Antonia Hunger
Leitung der Senioren Begegnungsstätte

Noch eine wichtige Erinnerung in eigener Sache

Um unser Programm weiterhin anbieten zu können, sind wir auf Spenden angewiesen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns finanziell unterstützen möchten und sagen jetzt schon vielen herzlichen Dank!

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft München

Kontoinhaber: Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.

IBAN: DE30 7002 0500 8850 0007 08

Stichwort: 442910 Senioren Begegnungsstätte Eichenau

Zwei Service-Angebote des Fördervereins KAV

Der Förderverein KAV, hervorgegangen aus dem vor 64 Jahren gegründeten Kranken- und Altenpflegeverein Eichenau, hat derzeit ca. 550 Mitglieder.

Die Jahreshauptversammlung am 8. Juni 2024 bestätigte die bisherige Vorstandsschenschaft im Amt:

1. Vorsitzende Dr. Ursula Bernhofer-Schied,
2. Vorsitzende Tanja Kaludjerovic, Schatzmeisterin Hanni Münster, Schriftführer Michael Kneip. Ausgeschieden aus dem erweiterten Vorstand als Vertreter der Pfarrei ist Walter Biechele. Dessen Funktion übernimmt Pfarrer Joseph Nanduri.

Wir danken Walter Biechele ganz ganz herzlich für sein viele Jahre dauerndes ehrenamtliches Engagement im Vorstand und vor allem als Leiter des Besuchsdienstes. Er war für uns ein guter Ratgeber und bleibt unseren Anliegen auch in Zukunft verbunden. Der Besuchsdienst liegt jetzt in den Händen von Tanja Kaludjerovic.

Der Ökumenische Besuchsdienst



Wenn Sie es wünschen, überbringen ehrenamtliche Mitglieder unseres Besuchsdienstes

Glückwünsche zu besonderen Anlässen und besuchen Menschen im Evangelischen Pflegezentrum Eichenau oder nach Absprache zuhause.

Möchten Sie diesen ebenfalls kostenlosen Service in Anspruch nehmen, dann lassen Sie es uns bitte wissen. Sie erreichen uns dazu unter der mail-Adresse foerderverein@kav-eichenau oder telefonisch unter **(08141)-8886400**

Der Telefonische Gesprächsdienst

Mit uns kann man reden, denn wir sind offen für **Ihre** Gedanken, Gefühle, Sorgen und alles, was **Sie** bewegt. Wir hören **Ihnen** zu, unterhalten uns mit Ihnen und können – wenn **Sie** es wollen – vielleicht auch einen Ratschlag oder eine nützliche Information geben.

Wir sind Ehrenamtliche, die **Ihnen** Zeit, Aufmerksamkeit und Beachtung schenken wollen. Unter der Telefonnummer **(08141)-8886400** erreichen Sie einen bzw. eine von uns, an Werktagen zwischen 15 und 17 Uhr. Ein kostenloser und absolut vertraulicher Service.

Und wenn Sie **außerhalb dieser Zeiten** anrufen, können Sie – wenn Sie wollen - auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen und Ihre Telefonnummer hinterlassen. Wir rufen Sie dann innerhalb von drei Tagen am Nachmittag zurück.

Dr. Ursula Bernhofer-Schied
1. Vorsitzende
Leiterin telefonischer Gesprächsdienst

Tanja Kaludjerovic
2. Vorsitzende
Leiterin Besuchsdienst

Einfach mal mit jemandem reden...

88 86 400

werktags 15 – 17 Uhr
kostenlos und vertraulich

Ihr Telefonischer Gesprächsdienst des Fördervereins KAV Eichenau e.V.

Foto und Grafik: KAV

Unsere Seniorenarbeit ist vielfältig mit langer Tradition

In unserer Pfarrei sind zahlreiche Seniorinnen und Senioren seit jeher in den verschiedensten Bereichen und Gruppierungen sehr aktiv: in Frauenbund, Kolping, Chor, Kirchenverwaltung, als ehrenamtliche Helfer bei den Gottesdiensten und so weiter. Andererseits wird auch viel für die ältere Generation angeboten und getan.

So gibt es den bereits 1960 von Ordensschwestern gegründeten Kranken- und Altenpflegeverein (KAV), dessen Vorsitzender bis 2018 immer der Pfarrer war. Mitglieder unterstützten als ehrenamtliche Mithelfende die hauptamtlichen Kräfte der Caritas. So konnten zeitweise mehr als 100 Eichenauerinnen und Eichenauer im Monat daheim gepflegt werden. Bis heute sind die Bewertungen des medizinischen Dienstes ausgezeichnet.

Schwester Adelheid mit „Dienstfahrzeug“



Auf Initiative von Pfarrer Wohlfarter kam 1985 die Seniorenbegegnungsstätte unter der Trägerschaft der Caritas dazu. Sie ist in ihrer Art einzigartig im Landkreis. Hier findet – auch mit teils jahrzehntelanger ehrenamtlicher Unterstützung – ein Großteil der Seniorenarbeit statt. Die Einrichtung



(Kassiererin), Dr. Ursula Bernhofer-Schied (1. Vorsitzende, Leiterin telefonischer Gesprächsdienst), Dr. Joseph Nanduri (Pfarrer), Justyna Langosch (Beisitzerin, Leiterin der ambul. Pflege Caritas KAV-Sozialstation), Barbara Krug-Lauß (Beisitzerin), es fehlt: Sylvia Dörr, Vertreterin der Caritas FFB

Neuer KAV-Vorstand v.l.n.r.: Tanja Kaludjerovic (2.Vorsitzende, Leiterin Besuchsdienst), Antonia Hunger (Beisitzerin, Leiterin Seniorenbegegnungsstätte), Michael Kneip (Schriftführer), Hanni Münster

Foto: Hans Schied

wird sehr gut angenommen: Die meisten der vielfältigen Kurse, Exkursionen und sonstigen Angebote sind ausgebucht.

Im Jahr 2018 hat die Caritas die Pflegestation dann auch vom KAV übernommen, der seinerseits in einen Förderverein mit gewissen Mitspracherechten umgewandelt wurde. Über ihn unterstützt die Pfarrei finanziell die Seniorenbegegnungsstätte. Der KAV selbst betreibt weiterhin den Ökumenischen Besuchsdienst (seit 1978) und den Telefonischen Gesprächsdienst (seit 2022). Nähere Informationen zu diesen beiden Serviceangeboten finden Sie auf Seite 39.

Das große soziale Netz in Eichenau wäre ohne die seit Jahrzehnten aktiven Ehrenamtlichen nicht möglich. Gut vernetzt zu sein, kann bei Problemen hilfreich sein und ist der beste Schutz gegen Einsamkeit.

Deshalb: Werden Sie aktiv für sich, knüpfen Sie Kontakte und nutzen Sie die bestehenden Angebote! Oder engagieren Sie sich, damit diese weitergeführt werden und neue Angebote hinzukommen können.

Dann wäre es möglich, auch im Pfarrheim nach Abstimmung mit der Seniorenbegegnungsstätte und den bereits bestehenden Gruppierungen weitere Aktivitäten für Senioren anzubieten.

Ihr ehrenamtliches Engagement wäre also eine große Hilfe. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro. Herzlichen Dank!

Ursula Bernhofer-Schied
1. Vorsitzende KAV

Ambulante Pflege Caritas - KAV Eichenau

Caritas
Nah. Am Nächsten

Als ambulanter Pflegedienst geben wir Hilfe zur Selbsthilfe. Unsere Pflege und Betreuung orientiert sich an den Bedürfnissen unserer zu versorgenden Kunden.

Pflegedienstleitung

Justyna Langosch; Huber Frik (stellv.)

Unser Team umfasst 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in Eichenau für Sie im Einsatz sind.

Wir sind aber immer auf der Suche nach neuen Kolleginnen und Kollegen (m / w / d), die mit uns ein Netzwerk in Eichenau aufbauen, damit kranke, pflegebedürftige und behinderte Menschen selbstbestimmt zu Hause leben können. Wir bilden auch aus!

Unsere Aufgaben

- Unterstützung bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter Leistungen
- Beratung zur Verbesserung der Pflege- und Betreuungssituation zu Hause

Bei Fragen können Sie uns gerne kontaktieren:

Telefon 08141 – 5 384 43 oder per E-Mail ambulante-pflege-eichenau@caritasmuenchen.org

Seniorenfeste im Pfarrheim Alling

Am 11.06.2024 fand im Pfarrheim das diesjährige Sommerfest der Senioren statt. Gut versorgt mit leckeren Torten und Kuchen, verschiedensten Getränken und viel Freude und Engagement der Helfer und Kuchenbäckerinnen haben wir einen sehr schönen Nachmittag verbracht.

Danke an Alle, die zum Gelingen beigetragen haben!

Als Höhepunkt kamen 55 Kindergartenkinder, ihr Betreuer und ihre Betreuerinnen zu Besuch und sangen aus voller Inbrunst Lieder für uns und verteilten als Geschenke gebastelte Glückskleebblätter.

Die Begeisterung und den Elan der Kindergartenkinder bei ihrem Auftritt zu spüren und gleichzeitig die Freude, sowohl bei den Kindern wie auch bei den Gästen zu erleben, war wunderschön!

Ich freue mich schon sehr auf das **Herbstfest am 17.09.2024** und das **Adventsfest am 10.12.2024**, jeweils von 14 bis 16 Uhr im großen Saal des Pfarrheims, Antonistr. 14 (Aufzug vorhanden).

- Herzliche Einladung -

Seniorenfeste 2024

der Pfarrei Alling

Dienstag, 17.09.2024: Herbstfest - mit musikalischer Überraschung

Dienstag, 10.12.2024: Adventsfest - Das Kinder-Kolpingtheater begleitet uns in der besinnlichen Weihnachtszeit

immer von 14.00 Uhr - 16:00 Uhr

im großen Saal des Pfarrheims
Antonistr. 14, (Aufzug vorhanden)



Diese Einladung ist an alle gerichtet, die sich angesprochen fühlen - egal ob alleine oder mit Menschen, die Euch nahe sind, ganz egal, welcher Konfession oder Herkunft. Für Getränke und Verpflegung ist selbstverständlich gesorgt.
es freuen sich auf Euch

Silvia Scheid
Pfarrgemeinderätin & Team

Plakat: Silvia Scheid und Annette Riederer von Paar

Für Unterhaltung, Kuchen und Torten und Getränke ist selbstverständlich gesorgt.

Jede / jeder ist herzlich willkommen!

Herzlichst Silvia Scheid

Pfarrgemeinderätin

Foto: Silvia Scheid



Gedanken am Rande

**Solange die Erde steht
soll nicht aufhören:
Sähen und Ernten
Frost und Hitze,
Tag und Nacht**

Mose

Der Sommer mit all seinen Vorzügen
wäre nichts, wenn es den Winter nicht
gäbe

Noch sitzt der Vogel hoch im Baum,
schon bald sieht sucht er das Weite.
Doch der Hibiskus blüht Dir noch im
Traum,
genau so schön wie heute.

Sommer - was braucht's mehr als dieses
Wort?!

Die Ernte ist vergangen,
der Sommer geht dahin,
was ist geblieben - eine lange Sehnsucht

Es hört doch jeder nur was er verstehen
will

Mit dem Wissen wächst der Zweifel

Was bist Du ohne Deinen Glauben -
ein ewig Suchender

Wald - Strand - Berge
Orte mit und ohne Sehnsucht

Beide Texte: Margit Illmberger



Foto: Dr. Florian Breitling

Wallfahrtsort Mariabrunn

Schon seit 1622 ist Mariabrunn ein wichtiger Wallfahrtsort im Dachauer Land und im ganzen Erzbistum München-Freising. Damals trank der Bauer Stephan Schlairböck aus einer Quelle und wurde wie durch ein Wunder von seinen chronischen Schmerzen geheilt. Aus Dankbarkeit stellte er ein Marienbild an der Quelle auf. Bald sprach sich diese Heilung weit herum, auch bis zum fürstlichen Hof. Kurfürst Ferdinand Maria ließ eine Kapelle, ein Badehaus und eine Quelleneinfassung errichten. Im Jahre 1863 kaufte die bekannte „Doktorbäuerin“ Amalie Hohenester Mariabrunn und erzielte mit Bädern, Kuren und Kräutern viele Heilungserfolge. Neben zahlreichen Bürgern aus der umliegenden Gegend kamen Adelige und Reiche aus ganz Europa, darunter auch die österreichische Kaiserin Sissi.

Heute gibt es eine Wirtschaft und einen schattigen Biergarten in Mariabrunn, der zu den schönsten im Umkreis zählen soll.

Sankt Korbinian

in einer weniger bekannten Legende

*Korbinian, ein frommer Mann, will sein ein Eremit:
„ganz nahe an Sankt Petri Grab“, so lautet seine Bitt.*

*Der Papst jedoch gewährt sie nicht, schickt wieder ihn zurück.
Korbini kehrt gehorsam um und quert bei Mainz die Brück’.*

*Auf einen Galgen trifft er dann, dort ein Gericht soll sein:
Den arg berücht’gen Diebesmann mag treffen jetzt die Pein.*

*Adalbert heißt der Unglückskerl; ihm drohet nun der Tod.
Korbinian besinnt sich rasch, zu helfen seiner Not.*

*Er zückt sein Kreuz, er segnet ihn, er fleht den Henker an.
Zur Reu’ ruft er den Schubbejack; hört dessen Beichte an.*

*Verzögern diese Hinrichtung, so soll ’s der Scherge tun.
Des Königs Freispruch Korbi wünscht und hastet ohne Ruh’n.*

*Der fromme Mann bald kehrt zurück mit königlichem Brief.
Der Schurke war schon aufgeknöpft. - Das trifft den Braven tief.*

*Jedoch, der Leichnam wird gesenkt zu beten über ihn.
O, welch ein Wunder! Welche Freud: neu’s Leben hat Beginn!*

*Adalbert wird des Frommen Freund, von Christi Lehr’ erglüht,
und sorgt, daß in der Heiden Land nun Jesu Wort erblüht.*



Text: © Wendelin Rasenberger
Foto: Stefan Rasenberger

Eichenau



| | | |
|----------------------|--------------------|------------|
| Timo Johannes Tanjo | Schmitt | 11.11.2023 |
| Tim Robin | Bayer | 26.11.2023 |
| Maximilian | Druckenbrod | 17.03.2024 |
| Aliya Chiara | Steinherr | 23.03.2024 |
| Mats | Riedl | 06.04.2024 |
| Tiffany Gia Linh | Cao | 14.04.2024 |
| Lili Isadora Natalie | Prokopchuk | 14.04.2024 |
| Sara | Cetin | 14.04.2024 |
| Zoe Marissa | Dallat | 20.04.2024 |
| Emma Johanna | Niederwald | 26.05.2024 |



| | |
|----------------|--------------------|
| Renate | Baumgartner |
| Ursula | Schreiber |
| Jakob | Rank |
| Maria | Klemm |
| Johann | Ostermeier |
| Edith | Luca |
| Zäzilia | Feichtner |
| Ingeborg | Maister |
| Wolfgang Ralph | Wind |
| Maria | Brummer |
| Karolina | Storch |
| Josef | Unglert |
| Richard | Schimak |
| Ingeborg | Kraus |
| Ingeborg | Kotz |
| Walter | König |
| Albert | Gröber |
| Dieter | Steigerwald |
| Hermann | Wagner |
| Christian | Götz |
| Josef | Kolodzie |
| Johanna | Wilhelm |
| Kurt | Mayer |
| Erna | Ranftl |
| Kunigunde | Brickl |
| Rudolf | Berger |
| Albert | Schuster |
| Helmut | Weingärtner |
| Irmgard | Steffan |
| Oskar | Freischütz |
| Dr. Peter | Pfund |

Alling



| | | |
|------------------|---------------|------------|
| Thomas Ferdinand | Maurer | 18.11.2023 |
| Ella Viktoria | Schütz | 02.03.2024 |
| Franz Maximilian | Killer | 03.03.2024 |
| Xaver Michael | Drexl | 11.05.2024 |
| Ludwig | Klein | 11.05.2024 |



| | |
|---|------------|
| Viktoria Vilgertshofer & Moritz Jäger | 01.06.2024 |
| Michaela Herz & Michael Herz | 06.07.2024 |



| | |
|-------------------------|------------------|
| Friedrich | Sedlmayer |
| Ingrid | Janik |
| Anton | Möginger |
| Josef | Bernhart |
| Ottilie | Huber |
| Maria Johanna Josephine | Mündges |
| Franz Gustav | Barthuber |
| Lotar | Sutor |
| Johann Georg | Gernböck |

Eichenau

| | |
|------------|---|
| Montag | 8.30 bis 11.30 Uhr |
| Dienstag | 8.30 bis 11.30 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 8.30 bis 11.30 Uhr |
| Freitag | 8.30 bis 11.30 Uhr |

Alling

| | |
|------------|---------------------|
| Montag | 8.30 bis 12.00 Uhr |
| Dienstag | geschlossen |
| Mittwoch | 8.30 bis 12.00 Uhr |
| Donnerstag | 14.30 bis 17.00 Uhr |
| Freitag | geschlossen |

In den Ferien ändern sich die Öffnungszeiten. Beachten Sie bitte den Aushang im Schaukasten.

Sprechzeiten des Pfarrers

nach Vereinbarung

Tel.: 08141 37820

Fax: 08141 378216

hl-schutzengel.eichenau@ebmuc.de

Seniorenbegegnungstätte

Kolpingweg 2

Leiterin: Antonia Hunger

Tel.: 08141 80229

Impressum

51. Jahrgang I
Sommer 2024

Herausgeber

Katholische Kirchenstiftung
Pfarrei Zu den Heiligen Schutzengeln
Hauptstraße 2
82223 Eichenau
Tel. 08141-37820

Bankverbindung:
Kath. Kirchenstiftung Eichenau,
IBAN DE80 7509 0300 0002 1514 05

<https://www.kirche-eichenau-alling.de>



Verantwortlich

Pfarrer Dr. Joseph Vijay Nanduri V.i.S.d.P.

Die Redaktion behält sich aus drucktechnischen Gründen Kürzungen vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers oder der Verfasserin wieder.

Artikel bitte per E-mail senden an:
pfarrbrief@kirche-eichenau-alling.de

Gestaltung

Elke Peter Marketing + Werbung, Olching
www.elke-peter-werbung.de

Druck

auf 100% Recycling-Papier, FSC® zertifiziert

Fotos Titel- und Rückseite: David Schröpf
Fotomontagen: Elke Peter

Katholische Pfarrei
Zu den Heiligen Schutzengeln
Eichenau



Katholische Pfarrkuratie
Maria Geburt
Alling



www.kirche-eichenau-alling.de

